



Kiel, 9. Januar 2019

Nr. 002 /2019

Regina Poersch

## Benjamin & Zeetje hinterlassen Schäden

Die Sturmflut in Schleswig-Holstein darf dem Tourismus nicht schaden.

Die SPD-Landtagsfraktion bringt für die 18. Tagung des Landtages einen Antrag (Drs. 19/1158) ein, der die Landesregierung bittet, mündlich über die Anfang des Jahres entstandenen Sturmflutschäden für die touristische Infrastruktur an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste zu berichten.

*„Schleswig-Holstein ist DAS Tourismusland! Wir wollen wissen, welche Schäden es gegeben hat und welche unterstützenden Maßnahmen die Landesregierung gegebenenfalls ergreift, um die Schäden wieder zu beseitigen.“*, sagt Regina Poersch, die tourismuspolitische Sprecherin.

Im Detail enthält der Antrag folgende Fragen:

- Welche Schäden sind in Art und Umfang an der öffentlich touristischen Infrastruktur, wie zum Beispiel an Uferanlagen, Promenaden, Wegen und Seebrücken zu verzeichnen?
- Welche Tourismusgemeinden sind besonders betroffen?
- Wie hoch schätzt die Landesregierung die finanziellen Schäden für die betroffenen Tourismusgemeinden ein?
- Welche unterstützenden Maßnahmen sieht die Landesregierung für die betroffenen Tourismusgemeinden und Reparaturen an öffentlicher touristischer Infrastruktur vor?

### Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion  
Landeshaus  
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:  
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05  
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail [pressestelle@spd.ltsh.de](mailto:pressestelle@spd.ltsh.de)  
Web [spd.ltsh.de](http://spd.ltsh.de)